

Es gibt Orte und Landschaften auf der Welt und in jedem Land, die eine besondere Energie haben, eine höhere Schwingung, „Kraftorte“, die uns Menschen besonders guttun. Solch ein „Ort“ ist die Insel Lesbos, die in den letzten Jahren durch die vielen Menschen bekannt geworden ist, die von der Türkei über sie nach Europa geflüchtet sind. Nach mancherlei Turbulenzen ist Lesbos seit Anfang 2016 wieder ruhig und beschaulich – zumal die Insel den Menschen weit mehr zu bieten hat als Sonne, Sand und Meer.

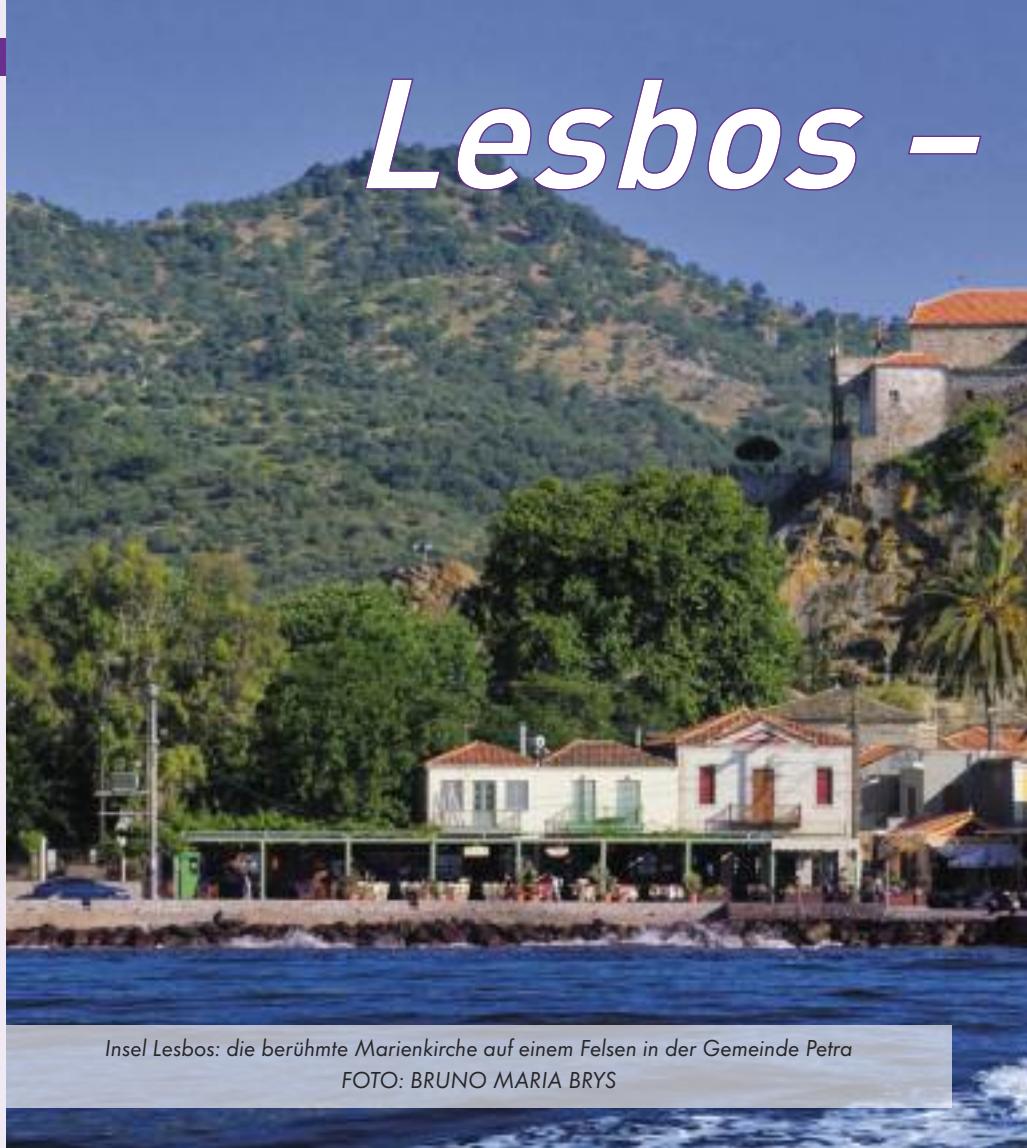
VON ROBERT BETZ

Mich hat das Leben vor 16 Jahren auf diese Insel – die drittgrößte Insel Griechenlands – gerufen, als mir drei Frauen unabhängig voneinander sagten: „Du musst mal nach Lesbos fahren.“ Und wenn drei Frauen dasselbe sagen, denke ich, ist es so, als hätten es die Engel dir geflüstert. Heute bin ich für diesen Hinweis zutiefst dankbar, denn ich habe mit der Insel Lesbos das schönste Geschenk meines Lebens erhalten: Ich bin „zu Hause“ angekommen und habe hier Wurzeln geschlagen. Kennst du das Gefühl, dich nicht nur an einem Platz wohlfühlen, sondern zu spüren: Das hier heißt „Zuhause angekommen sein“?

So kam ich 2001 mit einer ersten Gruppe von Menschen für eine Woche auf die Insel – mit dem Seminar: „Mich selbst und das Leben lieben lernen“, das bis heute eines der wichtigsten Seminare hier geblieben ist. Ich spürte von Anfang an, dass hier etwas anders war, nachdem ich schon einige griechische Inseln kennengelernt hatte. Es waren aber nicht die Schönheit der so grünen Landschaft, die idyllischen



Insel Lesbos: Blick vom Hafen auf die Burg und Stadt Mithymna FOTO: STEFAN WEBER



Insel Lesbos: die berühmte Marienkirche auf einem Felsen in der Gemeinde Petra FOTO: BRUNO MARIA BRY

Orte und das köstliche Essen, die das Wesentliche ausmachten. Es war nicht sichtbar, sondern nur spürbar, was die Menschen, die hier ankommen, schon in den ersten Tagen umfängt und in ihnen zu wirken und sie und ihr Lebensgefühl zu verwandeln beginnt. Diese Wandlung ist an den Gesichtern der Frauen und auch der Männer abzulesen, die sich selbst hier nähergekommen sind, nicht nur in den Stunden der Seminare am Vormittag, sondern besonders in der Zeit mit sich in der so grünen Natur mit ihren über 10 Millionen Olivenbäumen.

Die Tavernen-„Mamas“, die uns am Abend mit ihren Leckereien verwöhnen, fragen mich und meine Seminarleiter immer wieder: „Was macht ihr nur mit den Menschen, dass sie nach wenigen Tagen beginnen, so von innen zu strahlen, während sie am Anfang noch verschlossen wirken?“ Ich sage immer: Das macht vor allem die Insel selbst mit ihrer stillen und doch so starken Kraft, die „Liebe“ heißt. Während wir die Menschen zu ihren Herzen und zum Wesentlichen des Lebens führen, besonders in das Wieder-Fühlen-Können, verstärkt die Energie der Insel alles und beschleunigt den Prozess des Wandels in

ihnen. Sie öffnen hier viel schneller und leichter ihr Herz für die Liebe und für die Kraft der Vergebung sich selbst und anderen gegenüber. Und sie knüpfen wieder an jene kindliche Freude an, die wir alle vor langer Zeit verspürten, bevor wir unser Herz angesichts von Eltern, die das selbst vor langer Zeit machen mussten und nicht glücklich waren, verschließen mussten. Darum ist Lesbos die Insel der Liebe und zugleich der Transformation, des Wandels.

Erst Jahre nachdem ich auf die Insel kam, erfuhr ich über mehrere mediale Frauen, die unendliche Tiefe der Inselkraft. Die Liebe selbst ist die verwandelnde, die transformierende Kraft, die hier auf den wartet, der sein Herz wieder öffnen und dieses Herz wieder zum „Chef“ seines Innern machen möchte, während der Verstand ihm, dem Herzen, dienen darf. So schrieb Jeanne Ruland, die wunderschöne Bücher geschrieben hat, unter anderem über die Kräfte und Wesen, die in der Natur wirken: „Es ist ein wundervoller Platz, um alte Dinge zu bereinigen, neue Kraft zu gewinnen, eine neue Lebensvision zu empfangen und gestärkt, wie neu geboren, von der Insel zu gehen. Die Insel gibt Kraft, transformiert alte Energien und gibt unendliche

meine Insel



Liebe, Mitgefühl für sich selbst und andere.“

Es ist kein Wunder, dass es hier – bei nur rund 86.000 Einwohnern, die die Insel zählt, vor allem Bauern und Fischer – gleich drei in ganz Griechenland bekannte Wallfahrtsorte gibt. Einer davon ist das Örtchen Petra mit seiner berühmten Mari-

enkirche auf dem Felsen, auf die ich von meinem Schreibtisch aus schaue, an dem ich diesen Artikel gerade schreibe. Wallfahrtsorte sind immer Kraftorte, und sie liegen oft an Quellen. Auf Lesbos entspringen unendlich viele Quellen, kalte sowie heiße, mit sehr heilsamem Wasser, dessen Heilqualität schon für die Römer vor 2.000 Jah-

ren so wertvoll war, dass sie die beschwerliche Seereise hierher unternahmen.

Der „versteinerte Wald“, der vor ca. 15 Millionen Jahren im Nordwesten der Insel entstand, gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Meterdicke Baumstämme verwandelten sich hier in Steine, die in den schönsten Farben leuchten. An vielen Plätzen finden sich Wasser- und Landschildkröten. Bei meinen Wanderungen bin ich schon öfter fast über sie gestolpert. Apropos Wandern: Es ist für mich eine der heilsamsten Tätigkeiten auf der Insel, eher ein Spaziergehen ohne Anstrengung, bei der man die Kraft der Insel sehr gut in sich aufnimmt und die Insel in sich „arbeiten“ lässt. Wann immer es geht, gehört eine Stunde Gehen täglich in der Natur zu meinen größten Geschenken an meinen Körper und meine Seele – danach ab ins Meer oder ins heiße Thermenwasser. Und zum guten Abschluss dann, was wohl? Na klar – einen Ouzo, dessen Anis dem Magen wohl bekommt. Jamas!!!



Insel Lesbos: Autor Robert Betz unter Olivenbäumen
FOTO: SASCHA DICKREUTER



Seminar & Urlaub auf der Kraftinsel Lesbos

Mich selbst und das Leben lieben lernen

17.05. – 24.05.17
13.09. – 20.09.17

Die Transformationswoche

17.05. – 24.05.17
26.07. – 02.08.17
27.09. – 04.10.17

Leben – Lieben – Lachen

10.05. – 17.05.17
14.06. – 21.06.17
20.09. – 27.09.17

Frauen entdecken wieder die Freude am Frau sein

31.05. – 07.06.17

Weitere Informationen und Anmeldung unter robert-betz.com

RobertBETZ

TRANSFORMATION